

QPT2b Stand der Dinge nach der 1. Iteration

Das wurde bis zum 07.05.2010 umgesetzt:

- Grundgerüst des Kalenders:
 - Authentifizierung mithilfe des Ruby gems „Authlogic“
 - Autorisation mithilfe des Ruby gems „Declarative Authorisation“
 - Rollen: Admin, Parent, Child
 - Anzeige der Wochentage + (Datum) in Form von Listenelementen
 - Einträge in den Kalender machen
 - einen Aufgabentyp dafür aussuchen
 - die Aufgabe einer Person zuordnen
 - eine Aufgabe als „star“, „done“, oder „not done“ markieren
 - Einen Chortyp (Aufgabentyp) festlegen (Titel vergeben, Bild -url eingeben)
 - Gruppierung von Usern zu einer Familie
 - Sobald ein User bei der Registrierung einen Familiennamen und ein Familienpasswort eingibt → Überprüfung ob schon in der Datenbank, wenn nein wird automatisch eine neue Familie erstellt
 - Erster User einer Familie hat Admin Rechte
 - Admin Bereich (Controller + View → Configurations)
 - Den Benutzern Rollen zuweisen (child, parent)
 - Benutzer aus der Familie löschen
 - Belohnungen erstellen (Titel, zu erreichende Punkte)
 - Profilseite(Login, Passwort, Farbe, Punktestand)

Das wurde noch nicht umgesetzt:

- Interaktivität
 - Browsen durch mehrere Kalender Wochen
 - Belohnungssystem (automatische Berechnung und Benachrichtigung bei ausständiger Belohnung)
 - Farbliche Unterscheidung der Aufgaben der verschiedenen Mitglieder im Kalender
 - Foto Upload Funktion für selbst erstellte Aufgaben/Belohnungs- Icons
 - Standard Aufgabentypen + Grafiken
 - Design des Kalenders + der Webseite
 - Drag and Drop der Aufgaben
 - Interaktivität mit JQuery
 - Ranking der bravsten Mitglieder
 - Aufgaben von bestimmten Familien Mitgliedern ein- und ausblenden

Resumé:

Trotz des Abschlussprojektes im letzten Semester in Ruby bin ich doch sehr jungfräulich an das QPT herangetreten. Auch wenn ich meine Zeit gebraucht habe um mich da wieder richtig gut einzufinden, habe ich auch in dieser kurzen Zeit einiges dazugelernt. Ich habe mein Wissen zu Tabellen Verhältnissen in Ruby on Rails verbessert, weiters habe gelernt wie man Drop Down Listen, Checkboxen und ein Autorisationssystem in eine Anwendung implementiert. Manchmal gab es auch Unklarheiten wie z. B. bei der Gruppierung der user zur family. Dieses Problem bin ich dann etwas unschön umgangen. Deswegen gilt es diese Unklarheiten immer noch zu klären sowie auch die Zusammenarbeit zwischen Ruby on Rails und JQuery.